WELTBEVÖLKERUNGSTAG 2020: EIN PLANET FÜR FAST ACHT MILLIARDEN BEWOHNER

Die Menschen zieht es in die Städte

VON TIMO THALMANN

Am 11. Juli 1987 hat die Weltbevölkerung statistisch gesehen die Grenze von fünf Milliarden Menschen überschritten. Das haben zumindest die Vereinten Nationen (UN) so ausgerechnet, die diesen Tag darum zwei Jahre später zum Weltbevölkerungstag erklärt haben. Damit sollen die mit dem Bevölkerungswachstum auf der Erde verbundenen vielfältigen Probleme und Aufgaben alljährlich in den Fokus gerückt werden. Die Weltbevölkerungskonferenz von Kairo hat 1994 dazu ein Aktionsprogramm beschlossen. Es fordert eine nachhaltige, menschenrechtsbasierte und auf Gleichberechtigung ausgerichtete Politik im Bereich Bevölkerung und Entwicklung und definiert sexuelle und reproduktive Gesundheit als selbstbestimmtes Recht.

Diese Aufgaben sind auch ein Vierteljahrhundert später noch aktuell, denn die Weltbevölkerung ist seitdem weiter gewachsen: 7,7 Milliarden Menschen lautet die aktuelle Schätzung der Vereinten Nationen. Vor allem in den Ländern Asiens und südlich des Äquators wächst die Bevölkerung. In Europa sorgt die Zuwanderung aus anderen Teilen der Welt für einen Stillstand – ansonsten wären die Zahlen rückläufig.

Zugleich gibt es einen weltweiten Megatrend zum Leben in Städten, die deswegen immer größer werden. Während heute 55 Prozent der Erdenbürger Stadtbewohner sind, prognostiziert die UN für das Jahr 2050 einen Anteil von 68 Prozent. In Deutschland leben schon heute drei von vier Bewohnern in Städten, in 30 Jahren werden es wohl fast 85 Prozent sein. Doch das eigentliche Städtewachstum findet außerhalb Europas statt. Noch 1950 waren New York, Tokio und London in dieser Reihenfolge die drei größten Städte der Welt. Heute sind es Tokio, Delhi und Schanghai. Waren 1950 neben London mit Paris und Moskau drei europäische Städte unter den zehn größten Metropolen der Welt, ist es heute nur noch Moskau.

Betrachtet man überdies nicht mehr nur streng die Stadtgrenzen, sondern definiert Stadtregionen, zu denen auch die umliegende, direkt angrenzende und mit der Kernstadt eng verflochtene Besiedlung zählt, gibt es keinen europäischen Namen mehr in der Liste der Top Ten. Der Großraum Tokio-Yokohama mit fast 38 Millionen Einwohnern ist bei dieser Sichtweise die größte Siedlung der Welt. Mit Ausnahme des brasilianischen Großraums São Paulo (22 Millionen Einwohner) und Mexiko-Stadt (21 Millionen) liegen die ersten Zehn allesamt in Asien.

Genau 1050 Orte umfasst diese globale Liste der Stadtregionen mit mehr als 500 000 Einwohnern, in denen insgesamt um die 2,2 Milliarden Menschen leben. Auch Bremen ist als städtischer Großraum mit seinen Verflechtungen ins Umland enthalten und wird bei dieser Definition mit 645 000 Einwohnern gezählt. Das bedeutet Platz 795. Betrachtet man die Einwohnerdichte, liegt Bremen mit 2371 Einwohnern je Quadratkilometer auf Platz 914.

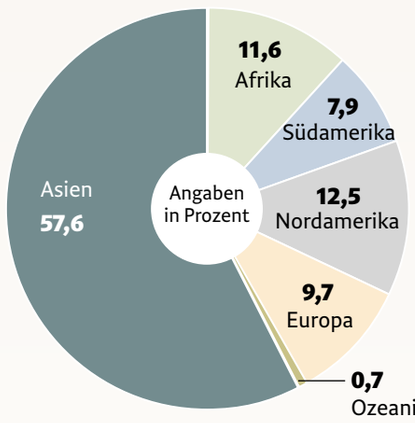
Bei der Fläche reicht es für einen Platz unter den ersten 500 (Rang 440). Die dabei zugrunde gelegte Größe von 272 Quadratkilometern berücksichtigt jedoch nur das tatsächlich bebaute Gebiet der Stadtregion. Es wird als „urban footprint" – städtischer Fußabdruck – definiert. Man kann es sich als den beleuchteten Teil vorstellen, den man sieht, wenn man nachts aus einem Flugzeug darauf hinunterschaut.

ILLUSTRATION: 123RF

7,7 Milliarden Menschen

leben auf der Erde,
davon 4,3 Milliarden
in Städten beziehungsweise
2,2 Milliarden in 1050
Stadtregionen über
500 000 Einwohnern
(Quelle: UN/Demographia)

Von den 2,2 Milliarden Menschen
in Stadtregionen über
500 000 Einwohnern leben:



QUELLE: DEMOGRAPHIA

DIE GRÖSSTEN STADTREGIONEN DER WELT

1.	Tokio-Yokohama	37 977 000
2.	Jakarta	34 540 000
3.	Delhi	29 617 000
4.	Mumbai	23 355 000
5.	Manila	23 088 000
6.	Schanghai	22 120 000
7.	São Paulo	22 046 000
8.	Seoul	21 794 000
9.	Mexiko Stadt	20 996 000
10.	Guangzhou-Foshan	20 902 000
795.	Bremen	645 000

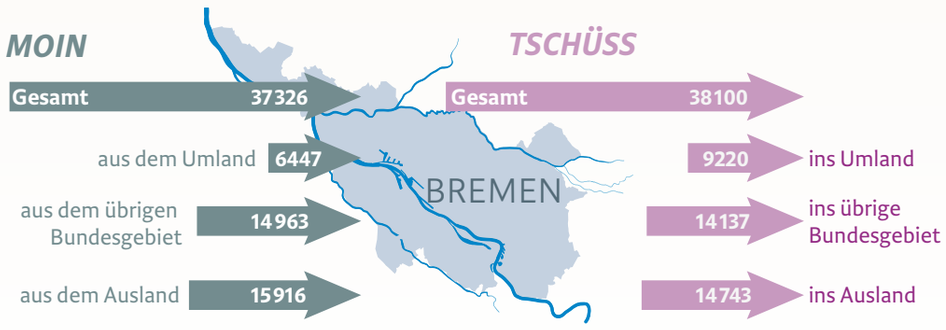
QUELLE: DEMOGRAPHIA

LÄNDER MIT DEN MEISTEN EINWOHNERN

1	China	1 439 323 776
2	Indien	1 380 004 385
3	USA	331 002 651
4	Indonesien	273 523 615
5	Pakistan	220 892 340
6	Brasilien	212 559 417
7	Nigeria	206 139 589

QUELLE: WORLDOMETER, STAND: 8. JULI 2020

ZUGEZOGENE UND WEGGEZOGENE

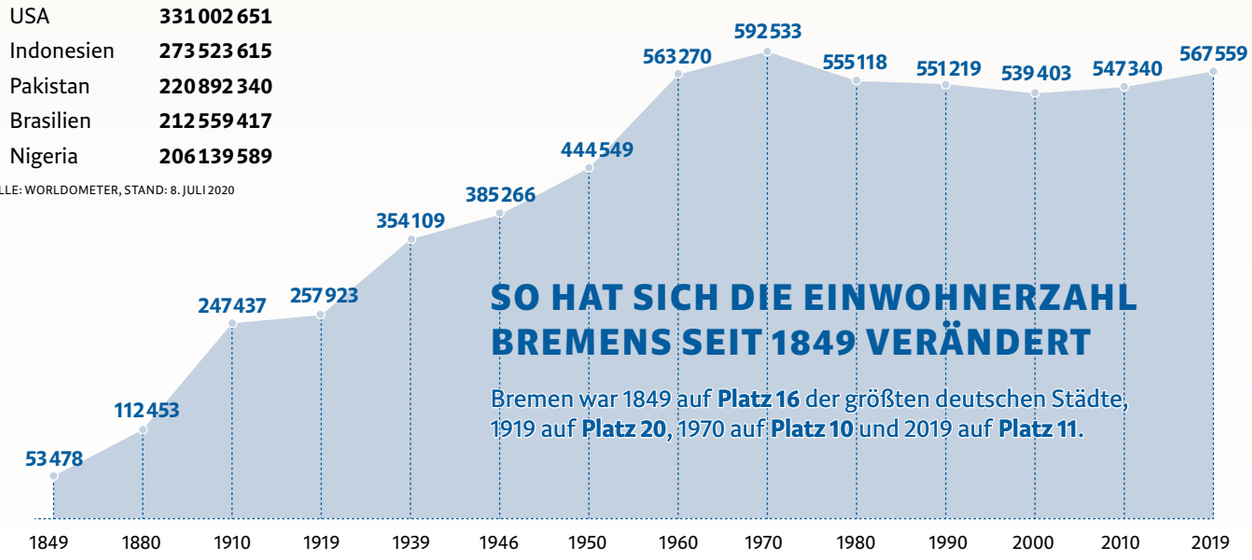


2019 gab es im Land Bremen
7149 Geburten und **7704 Sterbefälle**

QUELLE: STATISTISCHES LANDESAMT

SO HAT SICH DIE EINWOHNERZAHL BREMENS SEIT 1849 VERÄNDERT

Bremen war 1849 auf **Platz 16** der größten deutschen Städte, 1919 auf **Platz 20**, 1970 auf **Platz 10** und 2019 auf **Platz 11.**



QUELLE: STATISTISCHES LANDESAMT, 1849 BIS 1946 JEWEILS DATEN AUS VOLKSZÄHLUNGEN, DANACH STATISTISCHE FORTSCHREIBUNGEN, ZENSUS UND VOLKSZÄHLUNGEN

© WESER-KURIER • BERDING